

Meer, Watt und eine Menge guter Laune

Vor etwa einem Monat waren wir, der Jahrgang acht, auf unserer Klassenfahrt in Sylt.

Ich freue mich, euch jetzt einen kleinen Einblick in diese aufregende Zeit zu geben.

Unsere Reise begann am Montag, den 23.09, zunächst bepackt mit Koffern und Taschen am Wismarer Bahnhof.

Nach einer langen Zugfahrt waren alle froh, endlich auf Sylt zu sein, und wir besichtigen dann auch direkt die Jugendherberge. Relativ schnell mussten wir allerdings feststellen, dass diese natürlich kein Luxushotel ist. Nachdem der erste Schock verarbeitet war, gingen wir den kurzen Weg zum Meer, wo wir von weiten Dünen und schäumenden Wellen begrüßt wurden.

Da unsere Lehrerinnen unsere Handynutzung während der Klassenfahrt einschränken wollten, durften wir nur zwei Stunden am Abend unsere Handys nutzen. Viele stürzten sich am Abend dann auch direkt auf ihre Smartphones. Auf der anderen Seite war es für einige auch mal angenehm, nicht dauernd am Handy zu sein.

Die darauffolgenden Tage waren durchmischt und aufregend. Von einem Besuch im Aquarium über eine Nacht- und Wattwanderung bis hin zu einer Stadtralley war alles dabei. Doch der Höhepunkt vieler war der Nachmittag in Westerland, wo wir uns in kleinen Gruppen umsehen durften.

Da unsere Jugendherberge irgendwo im Nirgendwo lag, war der 25-minütig entfernte Edeka auch ein echtes Highlight.

Doch wenn wir nicht gerade auf einem Ausflug waren, vertrieben wir uns die Zeit in der Jugendherberge. Während einige in den Aufenthaltsräumen spannende Tischtennismatches oder Uno-Partien verfolgten, quatschten andere in ihren Zimmern.

Und obwohl unsere Lehrer*innen uns vieles einfach machen ließen, standen sie uns trotzdem mit Rat und Tat zur Seite.

Dank Frau Niehues, Frau Beckert, Frau Lüdemann und Herrn Marin, die diese Klassenfahrt möglich gemacht haben, hatten wir eine schöne, lustige und aufregende Zeit, welche außerdem das Miteinander der Klassen stärkte.